



Martin Munzel & Andreas Unkelbach

Schnelleinstieg ins SAP® Controlling (CO)

- ▶ Gemeinkostencontrolling (CO-OM)
- ▶ Produktkostencontrolling (CO-PC)
- ▶ Ergebnis- und Marktsegmentrechnung (CO-PA)
- ▶ Profit-Center-Rechnung (EC-PCA)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Von der Idee zum Buch	5
An wen richtet sich dieses Buch?	6
Aufbau des Buches	6
Danksagung	8
1 SAP CO oder die Vorzüge eines Gemeinkostencontrollings	11
1.1 Kostenartenrechnung	18
1.2 Kostenstellenrechnung	24
1.3 Schnittstelle zwischen Finanzbuchhaltung und Controlling	43
1.4 Manuelle Kostenumbuchung in CO	47
1.5 Informationssystem der Kostenstellenrechnung	50
2 Von der Kostenstelle zum Auftrag	57
2.1 Systematik der Innenauftragsrechnung	57
2.2 Auftragsart anlegen	60
2.3 Innenauftrag anlegen	64
2.4 Auftragslayout pflegen	74
2.5 Innenauftragsgruppe anlegen	77
2.6 Informationssystem in der Innenauftragsrechnung	78
3 Verrechnung von Kosten zwischen CO-Objekten	79
3.1 Innerbetriebliche Leistungsverrechnung	79
3.2 Kennzahlenbasierte Verrechnung	126
4 Produktkostencontrolling	179
4.1 Der Materialstamm	179
4.2 Die Stückliste	186

4.3	Der Arbeitsplan	187
4.4	Der Arbeitsplatz	188
4.5	Gemeinkostenzuschläge	191
4.6	Materialkalkulation durchführen	197
4.7	Kalkulation vormerken	211
4.8	Kalkulation freigeben	213
4.9	Kostenträgerrechnung	214
5	Ergebnisrechnung	237
5.1	Konzept der Ergebnis- und Marktsegmentrechnung	237
5.2	Notwendige Customizing-Einstellungen	242
5.3	Deckungsbeitragsstufe 1: Wertefluss im Kundenauftrag	244
5.4	Deckungsbeitragsstufe 2: Auftragsabrechnung	252
5.5	Deckungsbeitragsstufe 3: Übernahme von Gemeinkosten	255
6	Profitcenter-Rechnung	263
6.1	Konzept der Profitcenter-Rechnung	264
6.2	Notwendige Customizing-Einstellungen	265
6.3	Stammdaten	268
6.4	Wertefluss in die Profitcenter-Rechnung	272
	Fazit	277
	A Über die Autoren	282
	B Index	285
	C Disclaimer	290
	Weitere Bücher von Espresso Tutorials	291

2 Von der Kostenstelle zum Auftrag

Wir geben Ihnen im folgenden Kapitel eine kurze Einführung in die Innenauftragsrechnung, die uns eine noch genauere Betrachtung der einzelnen Kosten ermöglicht. Zum Schluss des Kapitels möchten wir einen kurzen Blick auf das Thema »Berichtswesen in der Innenauftragsrechnung« werfen.

Kirsten Lotse kontrolliert regelmäßig die einzelnen Buchungen auf den Kostenstellen. Soweit sie sehen kann, wird inzwischen tatsächlich darauf geachtet, bei jeder Buchung eine passende Kostenstelle mit anzugeben, sodass die einzelnen Buchungen verursachungsgerecht zugewiesen werden. Immerhin sind damit die einzelnen Abteilungen klar voneinander abgetrennt. In ihren Augen fehlt es jedoch noch an einer Kostentransparenz für die einzelnen Buchprojekte. Der spontane Gedanke, für jedes Buchprojekt eine eigene Kostenstelle anzulegen, erscheint ihr allerdings nicht sehr zielführend, da nach einiger Zeit das Buch geschrieben und gedruckt ist, in den Läden steht und das Projekt damit idealerweise abgeschlossen ist. Irgendwann würden dann so viele (überflüssige) Kostenstellen angelegt sein, dass hier keine wirkliche Übersicht mehr vorhanden wäre. Entsprechend sinnvoll wäre es in ihren Augen, ein Kontierungsobjekt zu verwenden, das für eine zeitlich beschränkte Laufzeit gültig ist, unabhängig von den Kostenstellen auswertbar wäre und dennoch Transparenz böte.

2.1 Systematik der Innenauftragsrechnung

Nach einiger Recherche hat sie die *Innenauftragsrechnung* als mögliche Lösung für ihre Anforderungen identifiziert.

Die Natur der Innenaufträge



Innenaufträge sind innerhalb des SAP-Systems dazu gedacht, eine genauere Überwachung von Kosten und ggf. auch Erlöse von einzelnen Kostenträgern zu ermöglichen, indem sie eine feinere Gliederung als die Kostenstellenrechnung bieten. Hierbei kann ein Fokus auf die Frage gerichtet sein, »wofür« die einzelnen Kosten entstanden sind. Während sich die Kostenstellen oftmals an der organisatorischen Struktur des Unternehmens orientieren und damit dauerhaft erhalten bleiben, können Innenaufträge auch temporärer Natur und nicht unbedingt nach der Organisation des Unternehmens gegliedert sein.

Kirsten Lotse entschließt sich dazu, für die einzelnen Buchprojekte eigene Innenaufträge anzulegen. Hierdurch können alle direkt mit einem Buch im Zusammenhang stehenden Kosten, z. B. teilweise extern vergebene Arbeiten wie Korrektorat oder Satz und Layout, zusammengefasst werden. Sie wählt im SAP-Menü RECHNUNGSWESEN • CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • STAMMDATEN • SPEZIELLE FUNKTIONEN • ANLEGEN (Transaktion K001), um einen Innenauftrag anzulegen. Alternativ hätte sie auch die modernere Variante unter STAMMDATEN • ORDER MANAGER (Transaktion K004) wählen können, die die Funktionen »Anlegen«, »Ändern« und »Ansehen« in einer Funktion (inklusive Suche) vereint. Nachdem Sie die Anlegen-Funktion aufgerufen hat, erfolgt eine Rückfrage nach der *Auftragsart*.

Auftragsarten



Über die Auftragsart werden einzelne Aufträge nach ihrer späteren Verwendung unterschieden. Dazu werden in der Auftragsart verschiedene Parameter festgelegt, die die Durchführung des Auftrags beeinflussen. Wichtige Funktionen sind zudem die Festlegung des Nummernkreises und des Auftragslayouts (Darstellung des einzelnen Auftrags). Denkbar wäre eine Unterscheidung der Auftragsarten nach der jeweiligen Zweckbestimmung der Innenaufträge.

Gemeinkostenaufträge

Gemeinkostenaufträge sind geeignet, zeitlich begrenzte Maßnahmen (bspw. einen Messestand auf der Buchmesse) oder dauerhaft zu überwachende Teile der Gemeinkosten (Fahrzeuge der Kostenstelle »Fuhrpark«) im Auge zu behalten.

Investitionsaufträge

Über Investitionsaufträge könnten einzelne aktivierungsfähige Investitionskosten für selbst erstellte Anlagengüter überwacht werden, die sich später ins Anlagenvermögen abrechnen lassen. Denkbar wären hier auch entsprechende Gebäudeaufträge.

Abgrenzungsaufträge

Auf Abgrenzungsaufträgen können periodenbezogene Abgrenzungen zwischen in der Finanzbuchhaltung gebuchten Aufwendungen und in der Kostenrechnung belasteten kalkulatorischen Kosten überwacht werden. Ein einfaches Beispiel wäre die Verteilung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld auf die einzelnen Perioden in der Kostenstellenrechnung, während seitens der Finanzbuchhaltung die tatsächlichen Kosten dann im entsprechenden Monat auf den Abgrenzungsauftrag gebucht werden.

Aufträge mit Erlösen

Erlösaufträge dienen der Überwachung von Kosten und Erlösen, die für Leistungen anfallen. Sofern nicht das SAP-Modul SD für die Abwicklung des Vertriebs eingesetzt wird, ersetzen Erlösaufträge die Kundenaufträge. Im eigentlichen Sinne kann bei Aufträgen, die sowohl Kosten als auch Erlöse gestatten, von »Kostenträgern« geredet werden.

Für ihren Verlag hat die Controllerin eine entsprechende Auftragsart festgelegt, die auf einen bestimmten Nummernkreis und ein entsprechendes Auftragslayout verweist. Da wir in diesem Buch einen Schwerpunkt auf die Einführung in CO geben wollen, werden wir nicht auf die Details des Customizings eingehen, sondern nur die vorhandenen Einstellungen für dieses Beispiel darstellen und wesentliche Punkte erläutern. Für »SAP-Controlling-Customizing« können

wir das gleichnamige Buch von Martin und Renata Munzel empfehlen, das bei SAP PRESS erschienen ist.

2.2 Auftragsart anlegen

Da das Kerngeschäft des Verlags Bücher sind, hat sich Kirsten Lotse dazu entschlossen, die einzelnen Buchprojekte unter der Auftragsart BUCH anzulegen. Hierzu hat sie im Customizing (Transaktion SPRO) unter CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • AUFTRAGSSTAMMDATEN • AUFTRAGSARTEN DEFINIEREN (Transaktion KOT2_OPA) eine Auftragsart mit der Bezeichnung Buch über die Schaltfläche **Neue Einträge** mit dem Auftragsstyp 01 - Innerbetrieblicher Auftrag (Controlling) angelegt (siehe Abbildung 2.1).

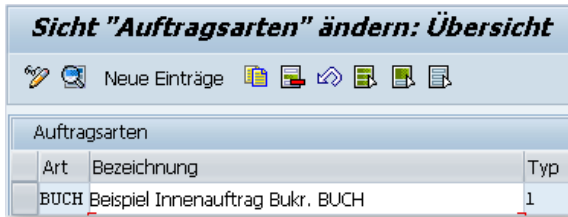


Abbildung 2.1: Auftragsart definieren (Transaktion KOT2_OPA)

Wie in Abbildung 2.2 zu sehen, werden in der Auftragsart verschiedene Einstellungen vorgenommen:

Die einzelnen Auftragsarten (in unserem Fall also BUCH) sind *Auftragstypen* zugeordnet, die die technischen Eigenschaften eines Auftrags festlegen. Auftragstypen können in SAP für verschiedene Zwecke verwendet werden. So hängen der Aufbau und die Funktionalitäten eines Auftrags sowie die Pflegetransaktionen, mit denen ein Auftrag bearbeitet werden kann, vom Auftragstyp ab. Hierbei wurde der AUFTRAGSTYP Innerbetrieblicher Auftrag (01) ausgewählt. Neben diesem gibt es auch verschiedene Arten von Fertigungs- und Service- oder auch Instandhaltungsaufträgen. Unter NUMMERNKREIS-INTERVALL wird der Auftragsart ein eigener Nummernkreis zugewiesen. Bei den Nummernkreisen besteht die Möglichkeit, die Nummer direkt von SAP zuweisen zu lassen oder selbst eine Auftragsnummer festzulegen.

Sicht "Auftragsarten" ändern: Detail

Neue Einträge

Auftragsart: **BUCH** Beispiel Innenauftrag Bukr. BUCH

Auftragstyp: Innerbetrieblicher Auftrag (Controlling)

Nummernkreisintervall: 000040200000 - 000040399999

Allgemeine Parameter	Steuerungskennzeichen
Abrechnungsprofil: 10 Alle Emp...	CO-Partnerfortschr.: aktiv
Stratfolge AbrV	<input checked="" type="checkbox"/> Klassifizierung
Planprofil	<input checked="" type="checkbox"/> Obligoverwaltung
Execution Profil	<input checked="" type="checkbox"/> Erlösbuchungen
Budgetprofil: Q	<input type="checkbox"/> Planintegration
Objektklasse: Gemeinkosten	
Funktionsbereich: Q	
Musterauftrag: Q	
Auftragsnetz ohne auto. Warenbewegung	

Archivierung	Statusverwaltung
Residenzzeit 1: Monate	Statusschema
Residenzzeit 2: Monate	<input checked="" type="checkbox"/> Sofort freigeben
	<input type="checkbox"/> Statusabhängige Felddauswahl

Darstellung Stammdaten

Auftragslayout: Q

Druckformular

Felddauswahl

Abbildung 2.2: Einstellungen Auftragsart BUCH

Damit die einzelnen Buchprojekte flexibel angelegt werden können, hat sich Kirsten Lotse dazu entschlossen, die Nummern eines Auftrags bei der Stammdatenanlage selbst festlegen zu können. Hierzu hat sie im Customizing (Transaktion SPRO) unter CONTROLLING • INNENAUFTRÄGE • AUFTRAGSSTAMMDATEN • NUMMERNKREIS FÜR AUFTRÄGE PFLEGEN (Transaktion KONK) einen entsprechenden Nummernkreis angelegt. Es ist übrigens sinnvoll, für diese Transaktion einen neuen Modus zu öffnen. Nach Aufrufen der Transaktion wird jedoch nicht auf die Pflege der Intervalle, sondern auf die Schaltfläche GRUPPEN gewechselt. In der Gruppenpflege kann über NEU eine weitere Gruppe, wie in Abbildung 2.3 dargestellt, angelegt und für diese ein entsprechendes Intervall hinterlegt werden. Für unser Beispiel ist ein Intervall von 000040200000 bis 000040399999 mit der Markierung »externe Nummernvergabe« (EXT) angelegt.